

## Titel: Wahlkabine.at zur Wien-Wahl 2020 startet am 31. August

UT: Positionen aller wienweit kandidierenden Parteien zu Transparenz, Klimaschutz und vielem mehr.

Österreichs beliebteste Politik-Orientierungshilfe ist zurück: Zur Wien-Wahl 2020 hat wahlkabine.at wieder die Positionen der Parteien zu 25 ausgewählten Sachfragen gesammelt. Ab Montag, den 31. August, können UserInnen ihre eigenen Ansichten mit den Positionen aller neun Parteien vergleichen, die in ganz Wien am Stimmzettel stehen. Damit ist das Tool sechs Wochen vor dem Wahltermin am 11. Oktober online und unterstützt WählerInnen eine informierte Wahlentscheidung zu treffen.

Seit fast zwei Jahrzehnten hat wahlkabine.at den Anspruch, Inhalte in den Vordergrund zu stellen und die politische Debatte zu versachlichen. Wahlkabine.at gibt keine Wahlempfehlungen ab, sondern unterstützt NutzerInnen dabei, ihre eigenen Standpunkte mit jenen der Parteien abzugleichen. Interessierte können sich spielerisch durch die App klicken und sich ein Bild darüber machen, wie sich die Parteien positionieren.

Vier neue Listen erstmals auf wahlkabine.at

Erstmals vertreten sind neben den Fixstartern SPÖ, FPÖ, Grünen, ÖVP und NEOS auch vier weitere Listen: Team HC Strache (HC), das Bündnis Links (LINKS), die Bierpartei (BIER) und die Liste Soziales Österreich der Zukunft (SÖZ).

Für die neue Ausgabe hat die Redaktion Fragen unter anderem zu Klimaschutz, Transparenz, Arbeitsmarkt sowie Bildung ausgewählt und von den Parteien beantworten lassen. Abgefragt werden traditionelle Themen und hochaktuelle Debatten, zum Beispiel zu Demonstrationszonen, Sonntagsöffnung, einem Corona-Grundeinkommen und Denkmalschutz.

Hoher Qualitätsanspruch

An wahlkabine.at ist eine große Vielfalt der österreichischen Qualitätsmedien und ExpertInnen beteiligt. Durch die Mitarbeit von PolitikwissenschaftlerInnen und JournalistInnen (Profil, Der Standard, Kurier, Falter), die ihre Expertise in den gesamten Prozess einbringen, wird die hohe Qualität des Projekts gewährleistet. Gemeinsam mit dem wahlkabine.at-Team entwickeln sie die Fragen und prüfen die Antworten der Parteien auf ihre Plausibilität. Durch eine Kooperation mit dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der ÖAW wurden durch thematische Fokusgruppen auch nichtwahlberechtigte WienerInnen verstärkt eingebunden.

Verena Richter, Projektleiterin von wahlkabine.at: „Während der Wahlkampf zunehmend auf Inszenierung und einzelne Personen fokussiert ist, stellt wahlkabine.at eine wichtige Alternative dar. Die große Beliebtheit anlässlich der Wahlen haben uns immer wieder gezeigt, wie sehr WählerInnen diese sachliche und zeitgemäße Aufbereitung politischer Themen schätzen.“

"In den nächsten sechs Wochen vor der Wahl erwarten wir wieder Rekordwerte bei den Nutzungszahlen", zeigen sich Konrad Becker und die Initiatoren vom Institut für Neue Kulturtechnologien überzeugt. "Schon vor dem Start wurden wir durch viele WählerInnen bestärkt: Das beste Mittel gegen Orientierungslosigkeit im Wahlkampf ist wahlkabine.at!"